

Mitteilungen des Schweizerischen Museums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **4 (1902-1903)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 1.

ZÜRICH.

1902/1903.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. I. Quartal 1902.

a) an Bar:

Beiträge zum Ankauf des Globusbeckers von Abraham Gessner:

Von Herrn **Aug. Ammann-Volkart** in Kreuzlingen Fr. 5000. —, Herrn Dr. **C. Cramer-von Pourtalès** in Mailand Fr. 1000. —, Herrn **E. Gessner-Heusser** in Wädenswil Fr. 500. —.

Zum Ankauf des „Büchenschützen“ von H. J. Holzhalb:

Von Herrn Dr. **W. H. Doer** in Zürich Fr. 5000. —.

b) Altertümer:

Herr **H. Appenzeller**, Kunsthandlung, Zürich: Reisszeug in Mahagonietui von Joh. Everts s'Bosch 1773, aus dem Besitze eines zürcherischen Offiziers in holländischen Diensten. — Herr **G. Böttcher** in Firma Böttcher & Leuthold, Zürich: Vier farbige Seidenstickereien auf Papier, 18. Jahrh. — Herr **Louis Bron** in Genf: Zwei messingene Poststempel von Zürich mit der Bezeichnung „6 Rp.“, Anfang 19. Jahrh. — Herr **Henri Carot** in Paris: Monolithrundscheibe von Johann Baptist Staub von Menzingen und Frau Maria Magdalena Elsnerin, 1686. — Herr **C. von Clais** in Zürich: Je ein Paar kupfersilberverzierte Kerzenhalter für eine bzw. drei Kerzen. Louis XVI. — Herr **Adelrich Eberle** in Einsiedeln: Miniaturwachsporträt des Leopold Kägi, Arzt, 1749–1811, Arbeit von Ildefons Curiger. — Herr **L. P. Guignard** in Zürich: Silberne Verdienstmedaille für die Neuenburger Royalisten von 1831 samt Seidenbändchen. — Herr Ingenieur **Gottlieb Lüscher** in Döttingen: Sechs Masseln sog. Rosettenkupfer, markiert, gefunden unter dem Aareflussbett bei Beznau. — Herr **A. Matthey**, Grossrat, Lausanne: Bronzene Fischangel, gefunden im Gebiete der Broiecorrection zwischen Murtner- und Neuenburgersee, Pfahlbauzeit. — Herr **Hermann Reutlinger**, Architekt, Zürich: Eine gemusterte buntgewobene seidene und eine weissleinene gesteppte Herrenweste. Eine weissleinene gesteppte Damentasche; alles Anfang des 19. Jahrh. — Herr Ständerat **Arnold Robert**, Chaux-de-Fonds: Waffenrock, Käppi und Mütze eines eidg. Lieutenant-Sekretärs des Stabsmajors, vom Donator getragen. — Herr **Max Rosenheim** in London: Zwei Handzeichnungen von Salomon Gessner (?) und Zehnder, Ansichten. — Herr **Jakob Schneebeli-Studer**, Obfelden: Graviertes Bügeleisen mit durchbrochener Messingplatte und Wappen Werdmüller von Zürich, 1700. — Frau **Stocker-Dietze** in Zürich: Mit bunten Perlen besticktes Kinderhäubchen und zwei sog. „Musterplätze“ für Weissstickerei, 18. Jahrh. — Herr **Carl E. Stoll**, zur Falkenau, Schaffhausen: Geschnittener eichener Fasslagerbalken, datiert 1668, und 6 kleine Kupferstiche. — Herr **A. Wicky**, Photograph in Bern: 16 eingerahmte Silhouettenporträts von Studenten, Commilitonen der „Helvetia“ aus den Jahren 1849–1851, dediziert an Jean Wicky, und ein solches eines eidg. Obersten. — Herr Dr. **H. Zeller-Werdmüller** in Zürich: Vetterligewehr, Ende 1860er Jahre, samt Bajonnet, vor der offiziellen Ausgabe, und ein hölzernes Fruchtmass, Jmi, mit Brandstempel Zürich, 1771. — Herr **Joh. Zimmermann**, Bern: Geschliffener Glaskelch mit Figur eines springenden Hirsches, Fuss und Deckel, 18. Jahrh.

Einkäufe. I. Quartal 1902.

a) Erwerbungen im Inlande.

Prähistorisches, Römerzeit, Zeit der Völkerwanderung. Mittलगrosse Urne von grauem Thon, gefunden 500–600 m vom Bärhau, Unter-Lunkhofen, Kt. Aargau, entfernt

La Tène. — Bronzemesser mit geschweifter Klinge und Linienverzierung und gabeltörmiger Heftendung, gefunden im Grabserriet bei Buchs, Kt. St. Gallen. — Zwei bronzene Halsringe, gefunden bei der Kirche in Wiedikon, Spät La Tène. — Zwei Thongefässe, Schale und Urne, gefunden in Castione bei Bellinzona 1892. — Fundobjekte aus 241 Gräbern vom rätogallo-römischen Gräberfeld der ersten Kaiserzeit in Giubiasco bei Bellinzona.

Mittelalter bis 1500. Flachgeschnittener gotischer Fries mit fortlaufendem Traubenrankenmuster und den Wappenschilden von Hewen und Reams (?). Aus Truns, Ende 15. Jahrh. — Geschnittene und bemalte Holzfigur eines Engels im Diakonengewande auf Sockel mit zierlichem gotischem Masswerk. Basel, Ende 15. Jahrh. — Silberner, ganz vergoldeter Messkelch mit Zuger Beschaumarke und Meistermarke, 15. Jahrh. — Armbrust mit Holzbogen, einfacher Säule ohne Nuss und langem Abzughebel, 1840 im Dachgebälke auf Schloss Rätzüns gefunden.

16. Jahrhundert. Tisch in gotischer Bauart mit flachgeschnittener Zarge, Basel. — Schubladeneinsatz einer gotischen Truhe mit Gitterfeldern und flachgeschnitztem Rahmen mit Bemalung, Graubünden, Anfang 16. Jahrh. — Fass aus einem Stück Lerchenholz gearbeitet, bezeichnet „1592 M. S, 4“. Wallis. — Kassette von Buchenholz mit geschnitztem Wappen, 1578, Ostschweiz. — Aus einem Blocke gearbeitete Kassette von Arvenholz mit Kerbschnittornamenten bedeckt, Wallis.

Steinskulptur, Brustbild der Madonna mit Kind, Lugano. — 17 cylindrische Glasflaschen mit sehr dünner Wandung und enger, mit Pergament und rotem Wachs versiegelter Oeffnung, gefunden beim Abbruche eines Hauses an der Oetenbachgasse in Zürich in einem Kellergewölbe, spät mittelalterlich. — Drei grün glasierte reliefierte Ofenkacheln mit den Figuren der hl. Remigius, Matthias und Matthäus, Arbeit des Hans Beermann, 1562.

Kupfervergoldetes Ciborium mit gravierten Figuren, aus der Kirche von Zeihen, Kt. Aargau. — Hellebardeneisen mit gerader Beilschneide, vierkantiger Spitze und Sternmarke, St. Gallisches Rheinthal. — Dolch mit Holzgriff und nach vorn gerichteten Parierstangen, vierkantiger Klinge, Bern.

Wollener Teppich mit geometrischer Musterung (wie auf Holbein'schen Gemälden) in Kreuzstich und den Wappen Stockar von Schaffhausen und Tschachtlan, 1533.

17. Jahrhundert. Lehnstuhl mit Polster und Rücklehne von gepresst-gemustertem Wollsammet, Ostschweiz. — Ähnlicher Polstersessel. — Sidele mit geschnittener Rücklehne und rundem Sitz, Zürich. — Kleines Truhenmodell von Nussbaumholz mit geschnittener Vorderwand und einfachem Masswerk, Kanton Zürich. — Hölzerner Giessmodell für dünne Wachskerzen, bezeichnet mit Bär und Jahrzahl 1697, Kanton Bern. — Mit Kerbschnitt verzierte hölzerne zweiteilige Elle, 1691, Ostschweiz. — Weidenhobel für Korbflechter, mit Kerbschnitt und Messingnägeln verziert, Altstätten, St. Gallen.

Zwei Glasgemälde, Gegenstücke: a) Hans Blöwler Wirt zur Sonnen und Hans Heinrich Bär, Fendrich und Stubenwirt, beid zu Küssnacht 1641. b) Rudolf Abeg und Catharina Wyss sein eheliche Husfrau 1653; beide aus der ehemaligen Sammlung Usteri, später auf Schloss Gröditzberg in Schlesien.

Zwei reliefierte und bemalte Ofenkacheln mit den Figuren der „Spes“ und der „Fides“ mit Malermonogramm H und Modelleurmonogramm V F. — Serie von neun grün glasierten reliefierten Ofenkacheln, die Altersstufen des Menschen darstellend, Anfang 17. Jahrh.

Silbernes, teilweise vergoldetes Salbölgefäß mit zwei cylindrischen Gefässen, Sittener Beschaumarke, Meister N R., aus der Kirche St. Peter in Grenchols im Wallis, bezeichnet: „Joannes de Sepibus, s. th. d. s. et c. s. Hilarius z. Z. not. et major, fratres d. d. 1655.“

Spanischsuppen-Schüssel mit Reliefdarstellungen und Wappen Spleiss und Wegeli, um 1630 (aus der Füssli'schen Giesserei in Zürich). — Graviertes Schloss samt Thürbändern und ausgestanzten Verzierungen, Kanton Zürich. — Eiserner Bratrost auf drei Füßen, Genf. — Herdkette, sog. „Crémaillère, Genf.

Zwei braun bestickte und eine rot bestickte leinene Servietten in Holbeinstich. Aus dem Frauenkloster St. Andreas in Sarnen.

18. Jahrhundert. Die beiden Flügel einer Doppelthüre mit eichenen Rahmen und geschnitzten Nussbaumfüllungen mit Figuren Merkur und Musika nebst Rococo-Ornamenten. Aus Roggwil, Kt. Thurgau. — Zimmerausstattung von tannenen gemalten Bauernmöbeln, bestehend aus 2 Bettstellen, einem doppelthürigen, zwei einfachen Kasten und einem Trog. Auf allen Inschriften und Sprüche, datiert 1746, 1767, 85, 86, 91 und 1796. Kirchberg, Toggenburg. — Schwerer Bauertisch mit X-Beinen und bohlenartiger Platte mit acht schüssel-förmigen Vertiefungen. — In Nussbaumholz geschnitzte Wallisertruhe mit Blumenornament und zwei Wappen 1704, aus der Familie de Verra in Leuk, Wallis. — Geschnitzte Polsterbank mit Gitterstäben, Wallis. — Niedere Bauernbank von Nussbaumholz mit der geschnitzten Bezeichnung: „Hag und Gmeind Senwald 1705, A. M., H. J.“ und dem Wappen des Rheintals, Kanton St. Gallen. — Dreisitzige Sophabank mit geschnitztem Nussbaumgestell und Rohrgeflecht. Rococo. Innerschweiz. — Sopha mit geschnitztem Nussbaumgestell, Bern. — Polstersessel mit auf blauem Grunde farbig gestickten und gemustert aufgeschnittenen Ueberzügen und verstellbaren Polstern, Bern. — Rasierstuhl von Eichenholz mit Gitterlehne und verstellbarer Kopfstütze, Zürich. — Wiege mit eingelegtem Frucht- und Blumenmuster. Muri, Freiamt. — Truhenförmige Kassette mit Intarsia nachahmender Malerei, bezeichnet: „Das Trögli gehört mir Felix Gietzendanner Ano 1732 Jahr“, Toggenburg. — Krückstock mit Pedum-förmigem geschnitztem Knauf und der zinnernen Bezeichnung „† R. A. C.“ (Rosalia Abbatina Catziensis?). Tiefenkasten, Graubünden. — Geschnitzter Langhobel mit Emblemen aus der Leidensgeschichte Christi, 1757, Klosterwerkzeug aus Altstätten, St. Gallen. — Hobel mit Hohleisen und gepunzten Verzierungen, 1785, Kanton Bern. — Geschnitzter Nuthobel mit verstellbarem Eisen, Westschweiz. — Geschnitzter Winkel mit Rococogriff, Ostschweiz. — Butterbrett mit Kerbschnittverzierung, bezeichnet „J. M. L. 1797.“ Genf.

Ein grosses und 27 kleinere Apothekergläser mit Emailaufschriften, Kanton Zürich. Untertasse von Nyonporzellan mit blauen Streublättern und Guirlanden.

Hohes cylindrisches Butterfass von Langnauer Fayence mit Dekor: Frau, 2 Bären, Vögel und Blumen — Sphärische Sonnenuhr von Langnauer Fayence, 1797. — Langnauer Ofenwand mit gemalten Landschaften, reliefierten und gemalten Ecklisenen. — Zwölf blau bemalte Ofenkacheln und Leisten, die grössern mit Köpfen römischer Imperatoren und Kaiser, Rapperswil.

Anhänger von einem geschnitzten Aprikosenstein mit Wappen Nägeli (Bern) in Goldfassung samt Perle — Paternoster mit Bernsteingliedern, silbernen Leidenssymbolen und emailliertem Anhänger. — Silbervergoldetes flaches Döschen mit farbigem Blumenornament in Email cloisonné, Zürich. — Kupfervergoldete Motivplaquette mit Silberfiligranapplikation und Emailmalerei, Ostschweiz. — Silbervergoldete Plaquette von einem Messgewande mit Wappen und Inschrift: „Joachim Weber Sacellan in Sewen ano 1773 Sumptus Radi Dni. Dni Sebastiani“, Unterwaldner Arbeit. — Zwölf getriebene silberne Motivbilder aus der Kirche in Sewen, Kanton Schwyz, eines davon mit Goldschmiedmarke von Schwyz D. S.

Kupferne Wasserkanne auf eisernem Dreifuss, sog. „Coquemar“, Genf. — Modell eines kupfernen Wasserkessels mit Rosettenverzierung, Ostschweiz. — Salbölgefäss von Zinn in Form eines kleinen prismatischen Grabsteines mit Kreuz, bezeichnet „• O • INF.“ Wallis. — Trompete mit gemaltem Drachenkopf, bezeichnet: „Hirsbrunner Sumiswald 1798.“ — Messingener Masstab mit Schieber, bezeichnet: „Andres Fankhauser 1755.“ — Messingene Elle mit Einschlag, Ostschweiz.

Degen mit Stahlgriff und goldtauschirten Verzierungen, Bern. — Degen mit messingversilbertem Griff, auf welchem Bilder aus der Tellgeschichte in Relief, Zürich. — Modell einer Kanone mit graviertem Bronzerohr und reich beschlagener Lafette, Anfang 18. Jahrh., Bern. — Durchbrochene messingene Fahnnenspitze mit Kriegstrophäe, Zürich. — Durchbrochene messingene Fahnnenspitze mit Zürichschild. — Kupfervergoldete Spitze einer St. Gallischen Hauptmannschaftsfahne unter Abt Joseph, bezeichnet: „Zilschlat, Hagenwil und Hefenhofen 1737.“ — Stahlpetschaft: „Helvetische Republik. Stadthalter des Distrikts Arbon.“ (1798.)

Ein Paar weisszwilchene Kniehosen, fein gefältet und gemustert gepresst, sog. „Plätzli hosen“, Langnau, Kt. Bern. — Herren-Aermelweste von weisser Atlasseide mit schwarzer Stickerei in Seide und Perlen, Freiburg. — Aermellose Herrenweste von weisseidenem Reps mit farbiger Blumenstickerei, Bern. — Breiter schwarzer Ledergürtel mit Naht- und Pressverzierung und graviertem Messingschnalle (Geldkatze), Ostschweiz. Ein Paar weisseleinen gestrickte Bauernstrümpfe, Westschweiz. — Manuscript in rotem Maroquineinband mit Handvergoldung: „Régiment des Gardes Suisses du Roi (Louis XVI), Revue de son Altesse Royale Monsieur Comte d'Artois etc. 6. May 1786.“

19. Jahrhundert. Bauernbank mit geschnitzter Rücklehne, bezeichnet „1803 H. R.“ Wetzikon, Kanton Zürich. — Kinderstabelle mit geschnitzter Rücklehne 1811, Zürich. — Hölzerne Elle mit Neusilbergarnitur, bezeichnet „P. Ziegler“. Anfang 19. Jahrh.

Schwere Schanzrüstung für einen Sappeur- oder Pioniersoldaten, bestehend aus Brust, Rücken und Helm, Stempel Klingenthal im Elsass. — Reibeisen in geschnitzter Holzfassung, bezeichnet „G. Z. M. Z. M. 1812“. Genf.

Fayencegiessfass samt Schüssel mit farbigem Blumenornament auf weissem Grund und Spruch. Fabrikat der Schellerschen Fabrik in Bendlikon bei Zürich, Anfang 19. Jahrh.

Gesticktes Taufkleid mit Crochetstickerei auf Musselin, Tüllspitzen und Metallstickerei nebst gesticktem Kissenüberzug und Kinderhäubchen. Rapperswil. — Freiämter Frauenjuppe von schwarzem Leinenstoff samt Taille und Schäppeli. — Roter Studentenflaus der Heidelberger Helveter, aus Schwellbrunn, Kt. Appenzell, Mitte 19. Jahrh.

b) Erwerbungen im Auslande.

Grosse bauchige Zinnkanne spätgotischer Form mit Deckel und Henkel nebst den Wappenschilden von Bubenberghaus und Spiez, um 1500. Kanton Bern (Sammlung Delfosse in Brüssel).

Wappenscheibe des Lienhart Keller und der Anna Sattlerin (in St. Gallen), um 1560. Wahrscheinlich Konstanzer Arbeit.

Gestickter Wollteppich mit den von einem Kranze umgebenen Wappen Pfyffer und Segesser (Luzern) 1552 und Randverzierung von Narrenköpfen. — Scheibenriss einer Bauernscheibe „Felix Balthasar und Jerg Halbysen der Metzker, Beid von Richsen 1586“.

Bowle von Ahornmaser mit silbervergoldeter Fassung, auf drei Schellenfüssen stehend, bezeichnet: „Antonius Haldi Kilchmeyer. Schreiber Jass. Weibel Anna. Fänner Frau. Johannes Erlei. Petrus Suomi. Petrus Gander. Christianus Guncet. Petrus Fruzi 1644. Johannes Gander und s. Frau.“ Arbeit des Goldschmiedes N R in Sitten (Sammlung Delfosse in Brüssel).

Grosse gewölbte Ofenkachel mit blau gemaltem Wappen der Abtei Bellelay, 1678, Marke A M. (Sammlung Delfosse.) — Wappenscheibe der Herrschaft Grüningen mit Pannerträger und den Schilden der 30 zugehörigen Burgen und Burgställe, „Lüttinampt Hans Heinrich Schmid von Gossow der Zyt ein Zwölffer des grichts und Lantzendrich der Herrschaft Grüningen Anno 1627“. — Hohe schlanke birnförmige Kanne von Winterthurer Fayence auf hohem Fuss, mit Henkel und Zinndeckel, Blumen- und Früchtenmalerei und der Figur der „Fürsichtigkeit“, 17. Jahrh. (Sammlung Rozière in Blois). — Ofenbekrönung von Winterthurer Fayence mit Wappen Hans Heinrich Trachsler und E. Ammann (von Winterthur), Arbeit von Hans Heinrich Graf, 17. Jahrh. (Sammlung Rozière in Blois). — Bauchige einhenklige Kanne von Winterthurer Fayence mit Wappen Hirzel und Wermüller, Mitte 17. Jahrh. (Sammlung Rozière in Blois). — Winterthurer Fayenceschüssel mit Früchtenmalerei und Wappen Hurter (oder Spöndli), 1679 (Sammlung Rozière in Blois). — Winterthurer Fayenceschüssel mit Wappen „Hans Cunradt Wasser 1664“ (Sammlung Rozière in Blois). — Winterthurer Fayenceplatte, vollständig mit Blumen, Früchten und Vögeln bemalt, Ende 17. Jahrh. (Sammlung Delfosse in Brüssel). — Drei Scheibenrisse, wovon einer bezeichnet Herr Jacob Wyermann und Herr Hans Rudolf Gerber 1604, die anderen mit verschiedenen Notizen des Zeichners für den ausführenden Glasmaler.

18. Jahrhundert. Grosser hölzerner Sester, sog. bernische „Weingelte“ mit Henkel, Ausguss und Deckel, reich mit zweifarbigen Kerbschnitt verziert, bezeichnet: „Ulrich Opliger 1797“ und Spruch (Sammlung Delfosse in Brüssel). — Zwei hölzerne Milcheimer, sog. „Fuster“ mit farbiger Kerbschnittverzierung, bezeichnet: „Ulrich Wuhterych 1742“ bzw. „Peter Schütz 1749“, Kanton Bern (Sammlung Delfosse). — Drei birnförmige Glasflaschen mit Emailmalerei und Zinnverschluss, Sprüchen und den Jahreszahlen 1737, 1738 und 1748. — Zwei Glashumpen mit Emailmalerei, bezeichnet „Hanss Scheuacker von Kirchberg und Elsbetha Büthikofer 1733“, bzw. einem Spruch und Jahrzahl 1753, Kanton Bern. — Glasflasche mit Emailmalerei, Spruch und Jahrzahl 1756. (Diese 6 Gläser aus der Sammlung Delfosse in Brüssel.) — Geschliffene Glasflasche mit silberner Garnitur, Glasdeckel und Blumendekor, Kanton Bern (Sammlung Delfosse, Brüssel).

Vase von Nyonporzellan mit vergoldeten Widderköpfen und gemalten militärischen Emblemen, Deckel und Deckelfassung moderne vergoldete Bronze. — Winterthurer Fayenceschüssel mit Wappen Wiser von Zürich. — Achteckig ausgebogene Fayenceplatte mit farbigem Blumendekor und Inschrift: „Fait par Laurent Bietry de Chaires le 9^{bre} 1795“ (Bezirk Broye, Kanton Freiburg). — Ovale Schüssel von Bauernfayence mit festoniertem Rand, blauer Malerei und reliefierten Figurenmedaillons. — Tiefe Fayenceschüssel mit blauem Blumenkranz, Spruch und Jahrzahl 1732. — Tiefe Schüssel von blau gemalter Bauernfayence, den Wappen der 13 alten Orten, Spruch und Jahr 1737. — Eine ähnliche Fayenceschüssel 1750. — Tiefe Schüssel von Langnauer Fayence mit farbigem Blumendekor, vollständig innen und aussen bemalt. — Eine ähnliche mit Malerei und Bezeichnung: „Beter Habheser vnd Xeye Arm.“ — Hohes cylindrisches Butterfass von Langnauer Fayence mit farbigem Dekor, Wappen, Spruch und Jahrzahl 1779. — Hohes cylindrisches Butterfass von Heimberger Fayence mit hellem Dekor auf dunklem Grunde, Wappen, Spruch: „Hab ich nur steogl. (täglich?) Nidlen und Wiss Brot, so hat mit dem hunger keine Noth, Ulrich Röthlisberger — Anna Gerber 1806.“ — Bauchiger Henkelkrug von Langnauer Fayence mit Zinndeckel und farbigem Blumendekor, 18. Jahrh. — Bauchiger Henkelkrug von Bauernfayence mit Zinndeckel und blauer Malerei. — Gedeckelte Schüssel von Langnauer Fayence mit Fuss, bemalten Blumenguirlanden in Hochrelief und Vogel als Deckelknauf. — Grosse Zinnplatte mit graviertem Wappen Bern und Inschrift: „Herr Hauptman Petter Jonele 1748“, Schützenpreis. (Alles aus der Sammlung Delfosse in Brüssel.)

Geschmiedeter Schlüssel samt Hängearm mit Blattwerk, Aushängeschild, Kanton Thurgau, 18. Jahrh.

Zwei Oelgemälde, Gegenstücke. Parade und Revue über ein Regiment Schweizertruppen in französischen Diensten vor der Schweizerkaserne in Versailles bzw. in offener Landschaft.

